

# **SCHACHEXPRESS**

FV Schach e.V. im BSVB e.V. – Saison 52 2010/11 –  
Sonderausgabe S1 zum Pokalfinale XXXVII



**POKALFINALE**

**6. APRIL 2011**

**SG BA TEMPELHOF –**

**SG TT/WIHEIL**

**Impressum.**

Schachexpress –  
Die Publikation der Fach-  
Vereinigung Schach e.V.

**Herausgeber :**

Die FV Schach e.V. im  
Betriebssport-Verband  
Berlin-Brandenburg e.V.

**Redaktionssitz :**

Bernhard Riess  
M.-v.-Richthofen-Str. 172  
12101 Berlin  
Tel. : 0177 - 752 43 78  
Email : [express@fvschach.de](mailto:express@fvschach.de)

**© Copyright :**

**Erscheinungsweise :**  
Vor dem Pokalfinale

Nachdruck sowie Nutzung in  
elektronischen Medien - auch  
nur auszugsweise - nur mit  
vorheriger Genehmigung.  
Für unaufgefordert eingesandte  
Manuskripte und Fotos wird  
keine Verantwortung über-  
nommen.

**Redaktion :**

Bernhard Riess

**Mitarbeiter :**

Klaus Busch

Bei Briefen an die Redaktion  
wird, wenn nicht ausdrücklich  
untersagt, das Recht zur Ver-  
öffentlichung vorausgesetzt.

Mit Namen gezeichnete Artikel  
stellen nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion dar.

Eines der offiziellen Organe  
der FV Schach e.V.

---

<b>FV Schach - Fax-Nr. :</b>	<b>01803 – 5518 – 75243</b>
<b>FV Schach - Homepage :</b>	<a href="http://www.fvschach.de">http://www.fvschach.de</a>
<b>FV Schach - Email :</b>	<a href="mailto:post@fvschach.de">post@fvschach.de</a>
<b>Ergebnismeldung EM :</b>	<a href="mailto:Einzelmeisterschaft@fvschach.de">Einzelmeisterschaft@fvschach.de</a>

---



### Die Endspiele im Mannschafts-Pokal der FV Schach e.V.

Nr.	Saison			Ergebnis	Berliner Wertung	
I	1975	Post 44	vs.	AEG	5,0 : 3,0	:
II	1976	AEG	vs.	IBM	5,0 : 3,0	:
III	1977	SV Senat	vs.	DeTeWe	4,5 : 3,5	:
IV	1978	SV Senat	vs.	SEL / Alcatel	4,5 : 3,5	:
V	1979	SFB	vs.	SV Senat	5,0 : 3,0	:
VI	1980	SFB	vs.	SV Senat	5,0 : 3,0	:
VII	1981	DeTeWe	vs.	IBM	4,0 : 4,0	0,0 : 0,0
VIII	1982	SV Senat	vs.	DeTeWe	5,5 : 2,5	:
IX	1983	IBM	vs.	WiHeil	5,0 : 3,0	:
X	1984	FG Süd	vs.	DeTeWe	6,5 : 1,5	:
XI	1985	WiHeil	vs.	Ev. Silasgemeinde	4,5 : 3,5	:
XII	1986	SV Senat	vs.	Berliner Bank	6,0 : 2,0	:
XIII	1987	WiHeil	vs.	Ev. Silasgemeinde	5,0 : 3,0	:
XIV	1988	WiHeil	vs.	Berthold	5,0 : 3,0	:
XV	1989	Bund	vs.	WiHeil	4,5 : 3,5	:
XVI	1990	Berliner Bank	vs.	WiHeil	4,5 : 3,5	:
XVII	1991	Bund	vs.	Berliner Bank	4,5 : 3,5	:
XVIII	1992	ACCSB	vs.	DeTeWe	4,5 : 3,5	:
XIX	1993	SV Senat	vs.	WiHeil	4,5 : 3,5	:
XX	1994	Bund	vs.	SV Senat	4,5 : 3,5	:
XXI	1995	WiHeil	vs.	SEL / Alcatel	4,0 : 4,0	26,0 : 11,0
XXII	1996	Bund	vs.	SV Senat	5,0 : 3,0	:
XXIII	1997	Bund	vs.	SV Senat	4,0 : 4,0	19,0 : 17,0
XXIV	1998	SEL / Alcatel	vs.	Bund	4,0 : 4,0	12,0 : 5,0
XXV	1999	SEL / Alcatel	vs.	SV Senat	4,5 : 3,5	:
XXVI	2000	Bund	vs.	BA Tempelhof	6,0 : 2,0	:
XXVII	2001	Bund	vs.	SEL / Alcatel	5,5 : 2,5	:
XXVIII	2002	SK Gillette	vs.	SV Senat	4,5 : 3,5	:
XXIX	2003	SK Gillette	vs.	WiHeil	4,5 : 3,5	:
XXX	2004	SV Nashuatec	vs.	ZIB / ACCSB	6,0 : 2,0	:
XXXI	2005	Müller & Schneider	vs.	SK Präsident RHWK	5,0 : 3,0	:
XXXII	2006	Müller & Schneider	vs.	Bund	5,0 : 3,0	:
XXXIII	2007	SK Präsident RHWK	vs.	Alcatel	5,5 : 2,5	:
XXXIV	2008	Deutsche Bahn / BSW	vs.	Bund	4,0 : 4,0	23,5 : 12,5
XXXV	2009	Deutsche Bahn / BSW	vs.	Alcatel	5,0 : 3,0	:
XXXVI	2010	Deutsche Bahn / BSW	vs.	SK Präsident RHWK	5,0 : 3,0	:
XXXVII	2011	BA Tempelhof	vs.	TT/WiHeil	:	:

## **Olympia-Wertung für den Mannschafts-** **Pokal der FV Schach e.V.**

*(Pokalsieger 3 Punkte, Pokalfinalist 1 Punkt)*

<b><u>Platz Name Punkte Titel</u></b>			
1.	Bund	24	7
2.	SV Senat	22	5
3.	WiHeil	17	4
4.	Alcatel	11	2
5.	Deutsche Bahn / BSW	9	3
6.	Müller & Schneider	9	3
7.	DeTeWe	7	1
8.	SFB	6	2
9.	SK Gillette	6	2
10.	Berliner Bank	5	1
11.	IBM	5	1
12.	SK Präsident RHWK	5	1
13.	AEG	4	1
14.	ZIB / ACCSB	4	1
15.	FG Süd	3	1
16.	Post	4	3
17.	Ev. Silas-Gemeinde	2	
18.	BA Tempelhof	1	
19.	Berthold	1	



## Die Vorrunde des Mannschaftspokals 2010/11

<b>Profi-Schach/UBA - Deutsche Telekom</b>	<b>3,0:5,0</b>	0107 Stark	- 0102 Vollbrecht	½:½
		0110 Fleischmann	- 0104 Geike	0:1
		0109 Hoffmann	- 0105 Schilly	1:0
		0207 Schmalzried	- 0204 Kleinwächter	½:½
		0204 Schönherr	- 0205 Fischer	0:1
		0214 von Leitner	- 0107 Piotrowski	0:1
		0211 Pfeiffer	- 0210 Markowski	1:0
		0212 Goroll	- 0208 Kathe	0:1

**Ein historischer Tag für die Deutsche Telekom. Erstmals in der Vereinsgeschichte waren sie im Mannschaftspokal erfolgreich und erreichten die nächste Runde. Herzlichen Glückwunsch an das erfolgreiche Team und viel Erfolg im Achtelfinale!**

## Das Achtelfinale des Mannschaftspokals 2010/11

<b>SV Justitia</b>	<b>- SV Senat</b>	<b>1,0:7,0</b>
0101 Lißner	- 0204 Hahlbohm	0:1
0203 Gerigk	- 0105 Albrecht	0:1
0201 Zesewitz M.	- 0110 Saueremann	½:½
0202 Lange	- 0111 Witte	0:1
0105 Jasper	- 0205 Petzold	0:1
0204 Schaal	- 0502 Prey	0:1
0206 Zesewitz U.	- 0505 Weihrich	0:1
0207 Dr.Piecha	- 0501 Tschirschwitz	½:½

Der Senat machte kurzen Prozeß mit Justitia. Es war eine mehr als einseitige Angelegenheit. Der Landesligist zog sicher in die nächste Runde ein und Justitia wird im nächsten Jahr wieder auf ein Los hoffen, das ihnen größere Chancen aufs Weiterkommen beschert.

<b>Alcatel</b>	<b>- SG Bund</b>	<b>2,0:6,0</b>
0210 Busch	- 0103 Schnabel	0:1
0105 Maxion	- 0104 Tyrantia	1:0
0204 Hoffmann	- 0107 Dr.Schmidbauer	0:1
0302 Klevenow,H.	- 0108 Heuer	½:½
0208 Dr.Starke	- 0110 Dr.Koloss	0:1
0206 Hilsberg	- 0304 Haseloff	½:½
0306 Seeger	- 0207 Roth	0:1
0209 Parnemann	- 0211 Hoffbauer	0:1

Auf Seiten von Alcatel machte Dirk Maxion seinen Mannschaftskameraden vor, wie es geht, aber diese verinnerlichten den Anschauungsunterricht nicht. Der Bund beherrschte das Geschehen und ließ außer dem einen Ausrutscher nicht viel zu. Souverän erreichten sie die nächste Runde.

<b>SV Osram</b>	<b>- Telekom</b>	<b>5,0:3,0</b>
0103 Schulz	- 0102 Vollbrecht	1:0
0106 Hildebrand	- 0202 Norris	1:0
0208 Dr.Karlsch	- 0104 Geike	1:0
0209 Gärtner	- 0103 Meseck	0:1
0210 Wagner	- 0204 Kleinwächter	1:0
0302 Dr.Mayer	- 0205 Fischer	0:1
0308 Riess	- 0203 Neumann	0:1
0401 Sayder	- 0107 Piotrowski	1:0

Nach 10 Zügen war die Stellung gewonnen, nach 12 Zügen war sie verloren – und schon stand es an Brett 6 1:0 für die Gäste. Osram mußte sich dann arg strecken, um den Sieg sicherzustellen und die nächste Runde zu erreichen.

<b>ZIB/ACCSB</b>	<b>- DeTeWe</b>	<b>4,5:3,5</b>
0101 Dauth	- 0203 Gruener	1:0
0215 Grimm	- 0104 Kohler	0:1
0209 Poehle	- 0106 Dr.Toth	+:-
0104 Martin	- 0107 Uecker	0:1
0108 Block	- 0108 Neumann	½:½
0201 Kretzschmar	- 0201 Kralisch	1:0
0205 Thies	- 0206 Jacob	1:0
0212 Tsavdaridis	- 0205 Muratovic	0:1

Es war knapp. Letztlich gab der kampflöse Punkt am 3. Brett den Ausschlag. ZIB hatte taktisch geschickt aufgestellt und so die entscheidenden Punkte geholt. DeTeWe mußte so als einzige Landesliga-Mannschaft einem unterklassigen Team den Vortritt lassen. Glückwunsch an ZIB für die Überraschung dieser Runde!

## Das Achtelfinale des Mannschaftspokals 2010/11.

<b>BA Tempelhof</b>	<b>- BerVoBank</b>	<b>6,0:2,0</b>
0108 Mejstrik	- 0103 Lücke	½:½
0102 Thiede	- 0202 Plenz	1:0
0106 Glantz	- 0105 Eppich	-:+
0109 Kettenburg	- 0206 Ollek	+:-
0301 Ritz	- 0211 von Schöning	1:0
0207 Feikes	- 0204 Jaensch	½:½
0206 Sarre	- 0209 Liesenfeld	1:0
0208 Mandelkow	- 0210 Böttger	1:0

Es wurde nur an 6 Tischen gespielt, aber das Ergebnis war auch ohne die sich ausgleichenden kampflösen Punkte mehr als eindeutig. Zwei Remis, zu weiteren Zugeständnissen waren die Gastgeber nicht bereit. Und daher war ihnen der Einzug in die nächste Runde sicher.

<b>RBB</b>	<b>- BVG Helmholtz</b>	<b>2,5:5,5</b>
0101 zum Winkel	- 0102 Weber	0:1
0102 Dr.Nuristani	- 0103 Kauschmann	0:1
0105 Britze	- 0106 Sielaff	0:1
0201 Kersten	- 0107 Branding	0:1
0202 Schastok	- 0108 Schulz	1:0
0203 Lessner	- 0204 Allgaier	-:+
0204 Saloga	- 0304 Kühnlenz	½:½
0205 Tresenreuther	- 0305 Mildenberger	1:0

RBB kämpfte tapfer, aber an den Brettern 1 bis 4 war die BVG einfach zu stark und so zog sie ohne Probleme in die nächste Runde ein. Ab Brett 5 hatten die Gastgeber der BVG jedoch das Leben schwer gemacht, aber das hat zusammengenommen nicht ausgereicht. Auf ein Neues im nächsten Jahr!

<b>Deutsche Bahn/BSW</b>	<b>- SK Präsident</b>	<b>3,5:4,5</b>
0209 Zahn	- 0105 Salov	0:1
0103 Muse	- 0103 Meister	1:0
0106 Kleeschätzky,Ralf	- 0108 Gruzman	0:1
0104 Kleeschätzky,Rainer	- 0109 Schilar	½:½
0203 Michel	- 0106 Dr. Kieseckamp	0:1
0109 Wiedersich	- 0110 Rovenski	0:1
0105 Schüttig	- 0207 Jankulin	1:0
0108 Woschek	- 0206 Vogel	1:0

Nach der Niederlage in der MM brannte das Team der Bahn auf Revanche im Pokal, aber auch diesmal erwies sich der SK Präsident als überlegen. Die schlechte Ausbeute an den Brettern 3 bis 6 (nur 1 Remis) konnten die oberen und unteren Bretter nicht mehr ausgleichen. Damit ist der Pokalsieger der letzten drei Jahre aus dem Wettbewerb ausgeschieden.

<b>Gardez Robe</b>	<b>- SG TT/WiHeil</b>	<b>1,0:7,0</b>
0103 Windhausen	- 0204 Strehlow	½:½
0105 Weyers	- 0105 Reichenbach	½:½
0106 Hankow	- 0106 Gaerths	0:1
0107 Lösche	- 0108 Bachmann	0:1
0202 Hein	- 0209 Janik	0:1
0203 Ansin	- 0203 Jurkatis	0:1
0206 Kiechle	- 0211 Barnack	0:1
0210 Schmialek	- 0208 Korell	0:1

TT/WiHeil kannte keine Gnade mit den Richtern. Das 7:1 spricht eine mehr als deutliche Sprache. Die nächste Runde wird sicher ein härteres Los für TT/W bereithalten. Für Gardez Robe war Dabeisein wieder einmal alles und man kann 2011 einen neuen Anlauf nehmen.

## Das Viertelfinale des Mannschaftspokals 2010/11.

<b>SV Osrarn</b>	<b>- SG TT/WiHeil</b>	<b>3,0:5,0</b>
0209 Gärtner	- 0209 Janik	½:½
0103 Schulz	- 0102 Schmidt-Schäffer	1:0
0210 Wagner	- 0106 Gahrts	0:1
0104 Franke	- 0108 FM Bachmann	½:½
0302 Dr.Mayer	- 0206 Busch	0:1
0107 Dr.Eisermann	- 0109 Schargorodskij	½:½
0208 Dr.Karlsch	- 0207 Schröder-Wildb	.0:1
0106 Hildebrand	- 0204 Strehlow	½:½

Mit einer geschickten Aufstellung suchte Osrarn seine Chance. Und diese Chance war sicher da, doch letztendlich sorgten ein paar Ungenauigkeiten für die entscheidenden Punktverluste. TT/WiHeil hatte den Sieg schon in der Tasche, bevor die letzte Partie zu Ende war und zieht so verdient zum dritten Mal in Folge ins Halbfinale ein.

<b>SG Bund</b>	<b>- BA Tempelhof</b>	<b>1,5:6,5</b>
0107 Schmidbauer	- 0202 Escher	0:1
0104 Tyrntania	- 0107 Duester	0:1
0103 Schnabel	- 0102 IM Thiede	0:1
0205 Kaiser	- 0106 Glantz	½:½
0304 Haseloff	- 0207 FM Feikes	½:½
0110 Koloss	- 0206 Sarre	½:½
0207 Roth	- 0109 Kettenburg	0:1
0308 Burmeister	- 0305 Burghardt	0:1

Auch wenn BAT als leicht favorisiert gelten konnte – mit einem derartigen Triumph hat wohl Niemand gerechnet – und sicher auch nicht die SG Bund. Vier Spieler von Bund 1 waren dabei – und sie holten insgesamt nur einen halben Punkt. Daß es so nicht zum Weiterkommen reicht, ist fast schon logisch. Glückwunsch an BAT zu diesem tollen Sieg.

<b>SV Senat</b>	<b>- BVG Helmholtz</b>	<b>3,0:5,0</b>
0102 Boetzer	- 0102 Weber	½:½
0104 Burger	- 0103 Kauschmann	½:½
0105 Albrecht	- 0203 Hoffmann	1:0
0204 Hahlbohm	- 0107 Branding	0:1
0111 Witte	- 0108 Schulz	0:1
0109 Günther	- 0204 Algaier	0:1
0208 Getzuhn	- 0206 Weiss	0:1
0110 Saueremann	- 0305 Mildenerger	1:0

In der MM gelang ihnen bisher noch kein Mannschaftssieg, aber jetzt steht die BVG erstmals seit 2002/03 im Pokal-Halbfinale! Eine geschlossene Mannschaftsleistung und vier Siege an den Brettern 4 bis 7 waren die Grundlage für diesen Erfolg. Der Senat wird im nächsten Jahr einen neuen Anlauf nehmen und sich jetzt auf die Landesliga konzentrieren.

<b>ZIB/ACCSB</b>	<b>- SK Präsident</b>	<b>2,0:6,0</b>
0209 Poehle	- 0103 Meister	0:1
0207 Petruschke	- 0106 Kieseckamp	0:1
0107 Gilijamse	- 0107 Becker	0:1
0204 Knapstein	- 0108 Gruzmann	0:1
0103 Goetschel	- 0207 Jankulin	½:½
0110 Godoj	- 0109 Schilar	½:½
0104 Martin	- 0209 Luzik	½:½
0105 Winkler	- 0303 Pelivan	½:½

Das war eine klare Sache für den Top-Favoriten SK Präsident. Nicht einen einzigen Sieg konnte ZIB/ACCSB verbuchen und so erreichte der SK Präsident nach zweijähriger Pause wieder das Halbfinale.

## Das Halbfinale des Mannschaftspokals 2010/11.

<b>TT/WiHeil</b>	<b>- SK Präsident</b>	<b>4,5:3,5</b>	
0102 Schmidt-Schaeffer	- 0103 GM Meister	0:1	Für viele war es das vorweggenommene
0104 IM Muse	- 0106 Kieseckamp	1:0	Endspiel. Und eine denkbar knappe
0211 Barnack	- 0105 IM Salov	0:1	Entscheidung. An den Tischen 5 bis 8 konnte
0105 FM Reichenbach	- 0108 FM Gruzman	0:1	Präsident nicht gewinnen, an Tisch 1 bis
0108 FM Bachmann	- 0110 Rovenskij	1:0	4 waren sie erfolgreich – bis auf eine
0106 Gaerths	- 0109 Schilar	½:½	Ausnahme: IM Drazen Muse besiegte Dr.
0109 Schargorodskij	- 0207 Jankulin	1:0	Kieseckamp – und das war letztendlich der
0207 Schroeder-Wildberg	- 0206 Vogel	1:0	zehnte Finaleinzug für TT/WiHeil.

<b>BVG Helmholtz</b>	<b>- BA Tempelhof</b>	<b>2,5:5,5</b>
0102 FM Weber	- 0103 IM von Herman	0:1
0107 Branding	- 0202 Escher	1:0
0108 Schulz	- 0105 Bruchmann	0:1
0104 Stippekoohl	- 0107 Düster	0:1
0204 Allgaier	- 0207 FM Feikes	1:0
0203 Hoffmann	- 0108 Mejstrik	0:1
0301 Radke	- 0109 Dr. Kettenburg	0:1
0207 Amann	- 0209 Mueller	½:½

### Dienstag den 22. Februar gewinnt BAT bei BVG Helmholtz und ist im Finale!!

Leider waren keine Gäste am Spielort, nur ein ML als Maskottchen... und das hat zu einem wohl recht glücklichen 5,5 zu 2,5-Sieg für BAT gereicht!

Wegen der Änderung der gewohnten Anfangszeit gilt unser Dank den Schachfreunden von BVG Helmholtz!

Ansonsten war es ein zäher Kampf an fast allen Brettern und die Entscheidung fiel erst in den letzten Minuten nach 23 Uhr. Als kleine Kuriosität ist zu vermerken, dass am Brett 1 nach 2,5 Stunden die Uhren in Summe 10 Minuten weniger Rest hatten, als an allen übrigen Brettern. Nach Rücksprache mit Robert Radke wurde die Uhr ausgetauscht.

Am Brett 8 einigten sich Günther Amann und Stefan Müller auf ein Remis, das nach der Stellung eher für uns günstig war.

An Brett 3 und 7 hatten wir bessere Stellungen und wähten uns schon auf der Siegerstraße, aber Stephan Bruchmann bestätigte mir, dass die restlichen Bretter alle schlecht stehen. An Brett 7 hatte Kettenburg gegen Radke plötzlich 2 Quallen mehr, opferte eine zurück und Robert versuchte, mit einem Läuferopfer zum Dauerschach zu kommen was misslang. 1,5:0,5

Anschließend konnte Stephan Bruchmann gegen Rüdiger Schulz seine bessere Stellung mit einem Mehrbauern zum Sieg führen. 2,5:0,5 ... aber eben die anderen Parteien.

Eine Stunde später bot Ulf an Brett 1 ein Remis an, weil er Marcus Mejstrik an Brett 6 gegen Rainer Hoffmann in einer besseren Stellung wähte, was wohl auch stimmte. Aber in der Abwicklung gab es eine Mattdrohung von Hoffmann und Marcus musste eine Figur geben. Zum Glück hatte Sigi das Remis in besserer Stellung abgelehnt. Aber im "vorgezogenen" Blitz setzte Sigi zur alles entscheidenden Fesselung des Springers an, aber sein König wurde auf b5 Matt gesetzt.

Kurz zuvor hatte Volker Branding an Brett 2 gegen Clemens Escher gewonnen und Christian Düster an Brett 4 gewann aus schlechterer Stellung heraus eine Figur gegen Peter Stippekoohl und konnte auch gegen die Bauernübermacht ein Mattnetz knüpfen und gewinnen! Damit hatten Ulf und Christian glücklich den Sieg perfekt gemacht. 4,5:1,5

Die beiden restlichen Parteien wurden ebenfalls im Blitz entschieden. Hoffmann blitzte mit noch 4 Minuten gegen 1 Minute und verbrauchte seine Zeit. Bevor ein Matt drin war, fiel seine Zeit und Marcus reklamierte sofort. Schade, dass der Gegner sich nicht zu einem Handschlag entschließen konnte. 5,5:1,5

An Brett 5 zwischen Erik Allgaier und Dr. Jörg Feikes ging es anders herum aus. Hier überschritt unser Mann die Zeit, nachdem er eine bedenkliche Stellung doch gerade wieder ausgeglichen hatte.

Wie am Anfang bereits erwähnt, ein doch recht glücklicher Sieg und wir freuen uns auf das Finale. Unseren Gegnern wünschen wir die Kraft zum Klassenerhalt in der Landesliga.

Im Finale hoffen wir aber doch auf einige Zuschauer von unserer SG BA Tempelhof-Schöneberg!

Peter Baranowsky  
BA Tempelhof

Im Jahr 2000 - das bisher einzige Pokalfinale mit Beteiligung der SG BA Tempelhof.

# Schachexpress

FV Schach e.V. im BSVB e.V. - 25. Jahrgang Saison 1999/2000 - Ausgabe 8

...

## Pokalfinale 2000

	<b>Bund</b>	<b>- BA Tempelhof 6,0:2,0</b>	
1	Tyrtania	- Hermann v.	0:1
2	Schnabel	- Simon	0,5:0,5
3	Schmidbauer Dr.	- Plümer	1:0
4	Piersig	- Weiner	1:0
5	Nerenz	- Kasper	0,5:0,5
6	Altenkirch	- Mandelkow	1:0
7	Koloss Dr.	- Dziedzinski	1:0
8	Göhringer	- Baranowsky	1:0

Zum Finale muß bemerkt werden, das Ergebnis sieht klarer aus, denn der Verlauf war doch sehr spannend. Die Bretter 6+7 standen lange Zeit besser und das Gefühl kam auf, es läuft alles auf eine Feinwertung hinaus. Allerdings kam dann ein Faktor ins Spiel, welcher nicht vorherzusehen war. Leider versagten die Nerven.

**Ein Dankeschön dem SF Harald Niehaus und der Berliner Bank für das Bereitstellen der Räumlichkeiten.**

...

## XXXVI. Pokalfinale der FV Schach e.V.

Das Finale im Mannschaftspokal der FV Schach e.V. wurde erstmals im Kulturzentrum der Stiftung Bahn-Sozialwerk am Alexanderplatz durchgeführt.

Der Vorsitzende der Deutschen Bahn / BSW, Horst Kaiser eröffnete das Pokalfinale. Er begrüßte den Leiter der Region Ost des BSW, Herrn Steffen Eckert, den Vorsitzenden des Ortsvorstandes des BSW Karl-Heinz Brunat und von der FV Schach e.V. den Schatzmeister Dr. Klaus-Jürgen Siewert sowie den amtierenden Spielleiter Uwe Pöhle und natürlich die Spieler der Mannschaft vom SK Präsident und die des Pokalverteidigers Deutsche Bahn / BSW.

## Pokalfinale



21.04.2010



Alle Schachfreunde fanden beste Bedingungen vor. Der Spielsaal bot einen herrlichen Blick auf den Fernsehturm, das Rote Rathaus, das Nikolaiviertel, den Berliner Dom und die Marienkirche. Auf den Schachtaischen lagen für jeden Spieler der Schachexpress zum XXXVI. Pokalfinale und Kugelschreiber der DB AG. Frau Kaiser und Manfred Dittrich hatten ein schmackhaftes Buffet für die Spieler und Gäste vorbereitet.

Der Turnierleiter Uwe Pöhle wünschte einen fairen Wettkampf und gab die Bretter frei.

Beide Mannschaften waren mit jeweils vier Internationalen Titelträgern und einem ELO-Durchschnitt von über 2170 angetreten. Einen Favoriten gab es nicht. Von Anfang an wurde verbissen um den Sieg gestritten. Nach 3



Stunden ging die Bahn durch **GM Mladen Muse** gegen IM Sergej Salov durch eine zielstrebig geführte Partie in Führung. Nach wenigen Minuten glich IM Alexander Lagunow, der den Vorteil von Läufer und Springer gegen einen Turm von Jürgen Zahn klug nutzte, aus. Das Spiel am Spitzenbrett zwischen GM Jakob Meister und FM Dr. Dirk Rosenthal war taktisch geprägt, in dem jeder gewinnen wollte und Remisangebote beiderseits abgelehnt wurden. Schließlich endete das Springerendspiel doch noch unentschieden.

Nach gut 3½ Stunden ging SK Präsident durch den Sieg von **Dr. Michael Schilar** an Brett 7 in Führung. Er gewann im Mittelspiel einen Bauern und unterband alle Angriffsbemühungen von Andreas Woschek. Die Spannung erreichte damit ihren Höhepunkt, zumal SK Präsident an den Brettern 4 und 8 noch gute Chancen hatte. Dann ging aber alles sehr schnell, denn innerhalb der nächsten 20 Minuten fiel die Entscheidung. Rüdiger Schüttig, der an Brett 6 mit Schwarz in allen Phasen der Partie aktiver stand, nutzte eine Unachtsamkeit des Schachfreundes Tobias Vogel zum Punktgewinn und damit zum Ausgleich.



Die Partie zwischen den **FM Boris Gruzmann** und Ralf Kleeschätzky verließ auch im komplizierten Mittelspiel nie die Remisbreite und kippte erst, als FM Gruzmann im Damenendspiel auf h5 einen (vergifteten) Bauern fraß. Danach erwies sich der freie e-Bauer von Ralf als Siegbringer, denn sein schwarzer König versteckte sich auf g2 hinter den weißen Bauern auf h2 und g3. FM Gruzmann konnte auf Grund fehlender Schachs die Bauernumwandlung des Schwarzen nicht verhindern. Damit übernahm die Bahn wieder die Führung...

...und baute sie bald aus, da **FM Rainer Kleeschätzky** am 5. Brett seinen schon in der Eröffnung gegen Schachfreund Adis Artukovic erzielten Vorteil mit einer tollen Kombination überzeugend verwerten konnte. Nach 3 Stunden und 58 Minuten einigten sich im letzten Spiel die Schachfreunde Wladimir Fainstein und Willi Jauk an Brett 8 nach einer umkämpften und interessanten Partie auf Remis und stellten den 5:3-Endstand für die Mannschaft der Deutschen Bahn / BSW her. Damit gewann sie als erste Mannschaft in der 36-jährigen Pokalgeschichte dreimal hintereinander den Pokal. Alle Spieler strahlten vor Freude, denn das zu Saisonbeginn gestellte Ziel war damit erreicht.



Abschließend bedankte sich Uwe Pöhle bei beiden Mannschaften für das fair geführte Finale und überreichte den Mannschaftspokal an die glücklichen Spieler der Deutschen Bahn / BSW.

Die Leitung der Deutschen Bahn / BSW dankt dem Vorstand der FV Schach e.V. für das mit der Übertragung der Durchführung des Pokalfinales entgegen gebrachte Vertrauen.

Horst Kaiser, Leiter der Schachabteilung Deutsche Bahn/BSW.

Fotos von Uwe Pöhle, 2. Spielleiter der FV Schach e.V.

<b>SK Präsident</b>	<b>- Deutsche Bahn/BSW (TV)</b>	<b>3,0:5,0</b>
GM Meister	- FM Dr. Rosenthal	½:½
IM Lagunow	- Zahn	1:0
IM Salov	- GM Muse	0:1
FM Gruzman	- FM Ralf Kleeschätzky	0:1
Artukovic	- FM Rainer Kleeschätzky	0:1
Vogel	- Schüttig	0:1
Dr. Schilar	- Woschsch	1:0
Fainstein	- Jauk	½:½



**B22**

□ Rosenthal,Dirk **2334**  
 ■ Meister,Yakov **2433**  
 MP 2009/10, Finale (5.1) 21.04.2010

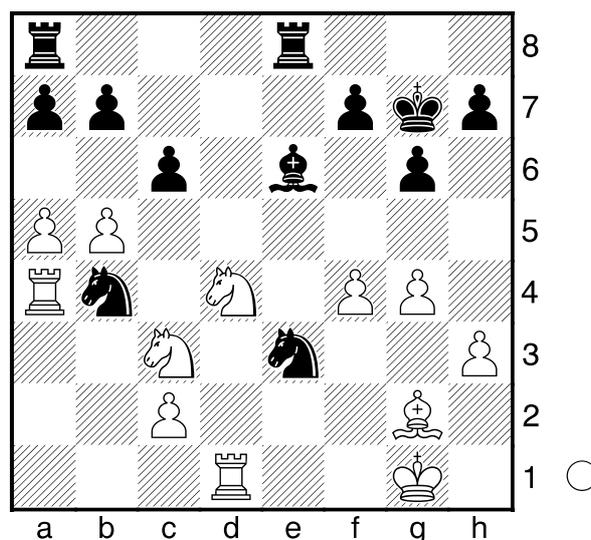
1.e4 c5 2.♘f3 e6 3.c3 ♘f6 4.e5  
 ♘d5 5.d4 cxd4 6.cxd4 b6 7.♙g5 ♙e7  
 8.♙xe7 ♚xe7 9.♘bd2 ♙a6 10.♙xa6  
 ♘xa6 11.0-0 0-0 12.♖e1 ♘ac7  
 13.♖c1 ♖fc8 14.♘e4 ♘e8 15.♖e2= f5  
 16.exf6 ♘exf6 17.♘xf6+ gxf6  
 18.♖ec2 ♖xc2 19.♚xc2 ♚g7 20.♚e4  
 ♚h6 21.♖c2 ♚f7 22.g3 ♖g8 23.a3  
 ♚h5 24.♚f1 a5 25.♚e1 ♚g6  
 26.♚xg6+ hxg6 27.h4 ♚e7 28.♚e2  
 a4 29.♘d2 g5 30.hxg5 ♖xg5 31.♖c4  
 b5 32.♖c8 ♖h5 33.♘e4 ♘b6 34.♖b8  
 ♘c4 35.♘c3 ♘xb2 36.♖xb5 ♖xb5=  
 37.♘xb5 d5 38.g4 e5 39.dxe5 fxe5  
 40.f4 exf4 41.♚f3 ♘d3 42.♘c3 ♚f6  
 43.♘xd5+ ♚g5 44.♚e4= ♘c5+  
 45.♚d4 ♘b3+ 46.♚e4 ♘d2+ 47.♚d3  
 ♘b1 48.♘xf4  
 1/2-1/2

**B07**

□ Lagunow,Alexander **2401**  
 ■ Zahn,Juergen\_2 **2401**  
 MP 2009/10, Finale (5.2) 21.04.2010

1.e4 d6 2.d4 ♘f6 3.♘c3 g6 4.g3  
 ♙g7 5.♙g2 0-0 6.♘ge2 c6 7.0-0  
 ♚c7 8.a4 e5 9.a5 ♖e8 10.h3 ♘bd7  
 11.♙e3 exd4 12.♙xd4 ♘c5 13.g4  
 ♙e6 14.e5 ♘fd7 15.exd6 ♚xd6  
 16.♙xg7 ♚xd1 17.♖fxd1 ♚xg7 18.b4  
 ♘a6 19.♘d4 ♘e5 20.b5 ♘b4 21.f4  
 ♘c4 22.♖a4 ♘e3

(Diagramm)



23.♖xb4 ♘xd1 24.♘xd1 c5  
 25.♘xe6+ ♖xe6 26.♖e4 ♖d8 27.♘c3  
 ♖xe4 28.♙xe4 b6 29.axb6 axb6  
 30.♚f2 f6 31.♚e3 ♚f7 32.f5 g5  
 33.♘d5 ♖d6 34.c4 h6 35.♘c7 ♚e7  
 36.♙c6  
 1-0

**A37**

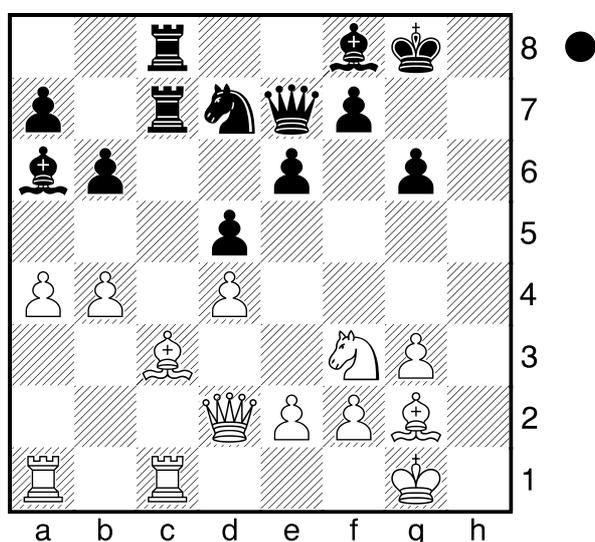
□ Muse,Mladen **2398**  
 ■ Salov,Sergei **2271**  
 MP 2009/10, Finale (5.3) 21.04.2010

1.♘f3 c5 2.g3 ♘c6 3.♙g2 e5 4.d3  
 g6 5.c4 ♙g7 6.♘c3 ♘ge7 7.a3 d6  
 8.♖b1 a5 9.0-0 0-0 10.♘e1 ♙e6  
 11.♘c2 d5 12.cxd5 ♘xd5 13.♘e3  
 ♘ce7 14.♘e4 b6 15.♘g5 ♙c8 16.b4  
 cxb4 17.axb4 axb4 18.♙d2 ♖a2  
 19.♙xb4 ♘xb4 20.♖xb4 h6 21.♘e4  
 ♘c6 22.♖b1 ♘d4 23.♘c3 ♖a3  
 24.♘b5 ♖a2 25.♘xd4 exd4 26.♘c4  
 ♙g4 27.♖e1 ♖e8 28.♙f3 ♙xf3  
 29.exf3 ♖xe1+ 30.♚xe1 ♖a6 31.♚e4  
 ♚c7 32.♚g2 ♚h7 33.h4 h5



**A11**  
 □ Woschech,Andreas 2187  
 ■ Schilar,Michael 2140  
 MP 2009/10, Finale (5.7) 21.04.2010

1.♘f3 d5 2.b3 ♘f6 3.♙b2 g6 4.c4  
 c6 5.g3 ♙g7 6.♙g2 0-0 7.0-0 ♜e8  
 8.♚c1 ♘bd7 9.d4 ♘e4 10.cxd5  
 cxd5 11.♘c3 ♘xc3 12.♙xc3 b6  
 13.a4 ♙a6 14.♚b2 e6 15.♞fe1 ♚e7  
 16.h4 ♞ec8 17.♚d2 ♙f8 18.h5 ♞c7  
 19.hxg6 hxg6 20.b4 ♞ac8 21.♞ec1



♙xe2 22.♘e1 ♘f6 23.♚e3 ♔h7  
 24.♙d2 ♞xc1 25.♙xc1 ♙c4 26.♙a3  
 ♚d7 27.b5 ♙xa3 28.♚xa3 ♞c7  
 29.♙f3 ♚e7 30.♚b2 ♘d7 31.♞c1  
 ♚d6 32.♙g4 a6 33.♔g2 axb5  
 34.♘f3 ♘f6 35.♘e5 ♔g7 36.axb5  
 ♞a7 37.♞h1 ♞a2 38.♘xc4 ♘xg4  
 39.♘xd6 ♞xb2 40.♔f3 f5 41.♔f4  
 ♞xf2+ 42.♔g5 ♘f6 43.♘c8 ♘e4+  
 44.♔h4 g5+ 45.♔h3  
 0-1

**D10**  
 □ Fainstein,Vladimir 1972  
 ■ Jauk,Wilhelm 2063  
 MP 2009/10, Finale (5.8) 21.04.2010

1.d4 d5 2.c4 c6 3.♘c3 ♘f6 4.♙g5  
 ♘e4 5.♘xe4 dxe4 6.♚d2 ♙f5 7.e3  
 ♘d7 8.♘e2 h6 9.♙h4 g5 10.♙g3  
 ♙g7 11.♘c3 0-0 12.h4 a6 13.hxg5  
 hxg5 14.f3 e5 15.d5 ♘f6 16.♙xe5  
 ♞e8 17.♙d4 cxd5 18.cxd5 exf3  
 19.gxf3 ♘xd5 20.♙xg7 ♘xe3  
 21.♚xd8 ♞axd8 22.♙f6 ♘d5+ 23.♔f2  
 ♘xf6 24.♞d1 ♞xd1 25.♘xd1 ♘d5  
 26.♙c4 ♘f4 27.♘e3 ♙g6 28.♘g4  
 ♔g7 29.♞d1 ♞c8 30.♘e5 ♞c5  
 31.♘xg6 ♔xg6 32.♙b3 ♞c7 33.♞d8  
 ♔g7 34.♔g3 f5 35.♞g8+ ♔f6 36.♞f8+  
 ♔e5 37.♞e8+ ♔d4 38.♞f8 ♞c5  
 39.♞g8 ♔e3 40.♞e8+ ♔d2 41.♞g8  
 ♘h5+ 42.♔f2 f4  
 1/2-1/2